

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 18.02.2020 in der Martin-Luther-Gemeinde,
Neukirchstraße 86, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: XIII/2/20

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr August Kötter (i.V. Herrn Weichert)
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger

Verhindert sind:

Herr Christian Weichert

Gäste:

Herr Buck - Architekt der Gruppe GME
Herr Hamann - Hansewasser
Herr Schmüser - Hansewasser
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/20 vom 21.01.2020**
- TOP 3: Bauprojekt der ESPABAU (Dresdener Straße / Leipziger Straße)
dazu: Herr Warners, ESPABAU**
- TOP 4: Bauprojekt Hansewasser (Magdeburger Straße)
dazu: Herr Hamann, Hansewasser**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/20 vom 21.01.2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Bauprojekt der ESPABAU (Dresdener Straße / Leipziger Straße) (Anlage 1)

Herr Buch stellt in Vertretung für Herrn Warners das Bauprojekt in der Dresdner Straße, Leipziger Straße und Halberstädter Straße vor. Die Umbauten erfassen die Aufstockung einiger Häuserblöcke, eine Fassadenverkleidung im Rahmen energetischer Sanierung, neue Dächer und einen Neubau in der Leipziger Straße.

Insgesamt werden ungefähr 50 neue Wohnungen mit jeweils zwei bis drei Zimmern entstehen. Die Wohnungen im Neubau werden über Laubengänge und einen Fahrstuhl erreichbar sein und im Wesentlichen barrierefrei sein. Der Einbau eines Aufzugs in den alten, aufzustockenden Gebäuden ist technisch nicht möglich, Laubengänge an diesen Gebäuden sind geplant.

Die Bauarbeiten werden sich in drei große Abschnitte unterteilen.

Von Januar bis Herbst 2020 findet der erste Bauabschnitt im Innenhof der Leipziger Straße statt. Von Januar bis Herbst 2021 wird der zweite Bauabschnitt stattfinden. Die Baustelle wird dann in der Dresdner Straße eingerichtet. Von Januar bis Herbst 2022 wird der dritte Bauabschnitt wiederum im Innenhof der Gebäude stattfinden. Die Zufahrt soll über den Quedlinburger Weg stattfinden. Von März 2020 bis Sommer 2021 wird die Dresdner Straße für den Autoverkehr gesperrt. Die Absperrungen wurden bereits mit der Polizei und dem Amt für Straßen und Verkehr vereinbart.

Tiefgaragen werden nicht gebaut. Dieses ist schon aus technischen Gründen nicht möglich, da die Gebäude nicht tief genug sind, um Rückfahrflächen und Rampen zu bauen. Hinzu kommt, dass in diesem Fall der Innenhof vollständig unterkellert hätte werden müssen. Das hätte dazu geführt, dass im Innenhof keine neuen Baumpflanzungen möglich gewesen wären. Des Weiteren wäre eine noch höhere Mieterhöhung zu erwarten gewesen. Anwohner berichten bereits von Mitteilungen über Mieterhöhungen von bis zu 120,00€ monatlich.

Stellplätze werden nach den Vorgaben des Stellplatzortsgesetzes eingerichtet. Teilweise wird dieses über ein Mobilitätskonzept durchgeführt.

Sozialwohnungen sind nicht geplant.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anwohner um die Nachpflanzung von Bäumen bitten, die die gefälltten Bäume adäquat ersetzen. Hierzu wurde ein Außenanlagenplan erstellt.

Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen sind in der derzeitigen Planung nicht vorgesehen. Der Fachausschuss bittet erneut um wohlwollende Prüfung der Möglichkeiten, diese zu berücksichtigen.

TOP 4: Bauprojekt Hansewasser (Magdeburger Straße)

Herr Hamann stellt das Bauprojekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese Präsentation kann bereits online über den Baustellenradar auf der Homepage von Hansewasser abgerufen werden. (Anlage 2)

Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen. Die Anwohner der Magdeburger Straße und der umliegenden Straßen wurden mit Handzetteln informiert.

Der Kanal stammt aus dem Jahr 1914 und ist schadhaft. Insgesamt sind 220 Meter Kanal zu sanieren. Die Sanierung geschieht über einen Schlauchliner, der in den Kanal eingelegt wird. Die Wasser- und Abwasserversorgung für den Bauzeitraum ist gewährleistet.

Während der Bauphase wird es zu temporären Sperrungen der Straßen kommen, nach Möglichkeit sollen die Sperrungen nach 8.00 Uhr und vor 17.00 Uhr stattfinden. Genaue

Daten können noch nicht genannt werden. Pro Schacht ist mit einer Tagesbaustelle zu rechnen, im Straßenverlauf gibt es fünf Schächte an den Kreuzungen der Kanäle. Nach Beendigung der Arbeiten soll durch das Amt für Straßen und Verkehr eine Asphaltdecke aufgebracht werden.

Die Müllentsorgung wird während der Bauphase weiterhin wie üblich stattfinden. Die Anwohner der Magdeburger Straße können die Tonnen am Morgen der Abfuhrtage wie gewohnt aufstellen.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Beteiligung zur Fortschreibung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes: Der Fachausschuss stimmt überein, dass aufgrund der geringen Flächen und der damit verbundenen geringen Entwicklungsmöglichkeiten in Findorff eine Vorstellung des Themas in einer Ausschusssitzung oder einem gesonderten Termin nicht erforderlich ist. Eine Stellungnahme wird angefertigt und über das Ortsamt fristgemäß eingereicht.
- Radfahren in Grünanlagen- Entschilderung: Der Fachausschuss bittet das Ortsamt im Amt für Straßen und Verkehr in Erfahrung zu bringen, ob der ADFC beteiligt wurde und ggfs. die Beteiligung anzuregen.
- Piktogramme Meta-Sattler-Straße: der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr zu.
- Glasfaserkästen der EWE/ Plantage: Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, das Amt für Straßen und Verkehr erneut anzusprechen und um eine andere Setzung des Kastens zu bitten. Eine Skizze wird angefertigt.
- Fahrradbügel Bushaltestelle Herbststraße: der Fachausschuss stimmt zu.
- Pfosten Würzburger Straße: Die Anfrage des Amtes für Straßen und Verkehr wird diskutiert. Insbesondere wird die Frage besprochen, inwiefern die voraussichtlich wegfallenden illegalen Parkplätze erhaltenswert seien. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, dem Amt für Straßen und Verkehr einen gemeinsamen Ortstermin am späten Nachmittag vorzuschlagen.
- Bank Würzburger Straße: Der Fachausschuss stimmt mit einer Enthaltung der von UBB und dem ASV vorgeschlagenen Lösung zu und erklärt sich bereit, die Kosten für die Instandsetzung der Bank in Höhe von 600,00€ aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen.
- Hundeflächen: Das Thema soll auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzung gesetzt werden. Im Heinrich-Klenke-Weg gibt es bereits eine Hundewiese, die jedoch privat betrieben wird.
- Fragen- und Forderungskatalog an Immobilien Bremen/ Umsetzung Klimaschutzteilkonzept: Der Katalog soll um die Frage ergänzt werden, ob der Einsatz von Klimaschutzmanagern für den Bremer Westen beabsichtigt ist. Ggfs. soll der Einsatz eines Klimaschutzmanagers beantragt werden. Das Ortsamt wird den Fragenkatalog an die zuständigen Kollegen weiterleiten. (Anlage 3)

- Stadtteilbudget: Die Projekte werden besprochen. Es soll kurzfristig eine Rückmeldung an das Amt für Straßen und Verkehr gegeben werden. Der Ausschuss einigt sich auf die unmittelbare Finanzierung von zwei Projekten:
 - Findorfftunnel: Sanierung des Radwegs in Fahrtrichtung Innenstadt. Es wird eine Drittel-Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Mitte/ Östliche Vorstadt und dem Amt für Straßen und Verkehr vorgeschlagen. Der Fachausschuss Bau Findorff würde aus dem Stadtteilbudget 36.000,00 Euro (ein Drittel der Gesamtsumme von 108.000,00 Euro) übernehmen.
 - Plantage: Für die Einrichtung eines 1,5 m breiten Asphaltstreifens als Fahrradweg würde der Fachausschuss die Hälfte der benötigten Kosten, also 42.500,00€ beisteuern. Das Ortsamt wird gebeten, mit dem At für Straßen und Verkehr Rücksprache zu halten, welche Arbeiten für diese Summe erledigt werden könnten und ob das Amt für Straßen und Verkehr die andere Hälfte der Kosten übernehmen würde.
- Anwohnerparken: das Ortsamt wird gebeten in Erfahrung zu bringen, welche/r Mitarbeiter/in im Amt für Straßen und Verkehr mit der Planung betraut wird und rechtzeitig mitzuteilen, wenn das Thema auf die Tagesordnung einer Beirats- oder Fachausschusssitzung gesetzt wird.

Bereits durch das Ortsamt bearbeitet:

- Bürgerweide, MH 7, „Weinmesse“ vom 27.03. – 29.03.2020.
- Bürgerweide, MH 3, „Bremer Edelsteintage“ am 15. und 16.02.2020.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es gibt keine Mitteilungen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, MH 7, Freimarksparty, 16.10. – 01.11.2020.
- Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Ansbacher Straße 26, 1 Birnbaum.
- Eintragung in die Denkmalliste, Martin-Luther-Kirche und –Gemeindezentrum, Neukirchstraße 85-86.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –